Wilhelm von Humboldt an Franz Bopp, 28.07.1825

Handschrift: Grundlage der Edition: Krakau, Biblioteka Jagiello#ska, 94 Briefe von H. v. Humboldt an F. Bopp, Autographen-Sammlung, Humboldt, aus der ehem. Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin, gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Nr. 31. – Druckkoll.: Jena, ThULB, Nachlass Leitzmann, Inv.-Nr. 92

Druck: Lefmann 1897, S. 43

Mattson 1980, Nr. 7491

Ballhorn-Rosen, Friedrich Ernst Bülow, Heinrich von Langlois, Alexandre Maltzahn, Joachim Karl Ludwig Mortimer Graf von Nöhden, Georg Heinrich Rosen, Friedrich August Schlegel, August Wilhelm von Vogt, Ernst Jacob Bopp, Franz: Ausführliches Lehrgebäude der Sanskrita-Sprache (Berlin: Dümmler 1824) Langlois, Alexandre: Critique littéraire. Bhagavad-Gitâ, id est, ######### µ####, etc., traduit par M. A.-G. de Schlégel. In: Journal Asiatique 4, 1824, S. 105–116; 236–256; 5, 1824, S. 240–252; 6, 1825, S. 232–250

|1*| Da ich in wenigen Tagen verreise, so schicke ich Ew. Wohlgeboren mit meinem herzlichen Dank die Anlagen für Sie u. Herrn Ballhorn Rosen zurück. Es hat mich sehr interessirt, zu sehen, daß man Ihnen in Absicht Ihrer in der That treflichen Grammatik Gerechtigkeit widerfahren läßt. Die Langloissche Fortsetzung ist noch unbedeutender, als die Aufsätze der vorhergehenden Stücke. Ich habe noch keine Antwort von Schlegel. Sie werden mich sehr verbinden, wenn Sie auch die Tabellen wollen durch Vogt[a] nach u. nach in meiner Berliner Wohnung abgeben lassen. Ich finde sie dann bei meiner Zurückkunft. Den Brief an Nöhden werde ich mit dem nächsten Courier besorgen. Unsern Gesandten in England Graf Maltzahn kenne ich nicht selbst. Aber mein Schwiegersohn Bülow wird Ihnen einen Brief für ihn zuschicken. Er wird meiner darin erwähnen, u. Maltzahn ist ein sehr gefälliger Mann.

Leben Sie herzlich wohl, u. machen Sie eine recht glückliche Reise. Sollten Sie Schlegel sehen, so schreiben Sie mir wohl schon von Bonn über seine Arbeiten. Von London aus hoffe ich gewiß auf Ihre Briefe, die durch die Gesandtschaft gehen können.

a) |Editor| Ernst Jacob Vogt (1772–1854), Leiter der Druckerei der Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

Herrn Rosen bitte ich Sie zu sagen, daß ich gleich nach meiner Rückkunft mir das Vergnügen seiner Bekanntschaft verschaffen werde.

Mit der hochachtungsvollsten Freundschaft
der Ihrige,

Humboldt.

Tegel, 28. Jul. 1825.
|2*–4* vacat|